Citalopram AL® 20 mg Filmtabletten

Citalopram

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Citalopram HEXAL und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram HEXAL beachten?
3. Wie ist Citalopram HEXAL einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Citalopram HEXAL aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



1 Was ist Citalopram HEXAL und wofür wird es angewendet?

Citalopram HEXAL gehört zu einer Gruppe von Antidepressiva, die als Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI) bezeichnet werden.

Citalopram HEXAL wird angewendet zur Behandlung von:
- depressiven Erkrankungen (Episoden einer Major Depression)
- Panikstörungen mit oder ohne Agoraphobie (zum Beispiel starke Angst, das Haus zu verlassen, Unfähigkeit zu bestehen oder Angst vor öffentlichen Plätzen).

2 Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram HEXAL beachten?

Citalopram HEXAL darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Citalopram oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie gleichzeitig Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer einnehmen:
  - zum Beispiel das Antidepressivum Moclobemid oder
  - wenn Sie mit dem nicht-selektiven MAO-Hemmer Linezolid (ein Antibiotikum) behandelt wurden, es sei denn, es liegen Möglichkeiten für eine engmaschige Überwachung des Blutdrucks vor
- wenn Sie innerhalb der letzten 2 Wochen eine Behandlung mit einem MAO-Hemmer Selegilin (zur Behandlung der Parkinson-Krankheit) oder Il-Antimotivum mit Citalopram nur in Dosen von bis zu 10 mg Selegilin pro Tag eingenommen haben, darüber hinaus können Sie Citalopram HEXAL zusammen mit selektiven MAO-Hemmern (wie Linezolid oder reversiblen Inhibitoren von Monoaminoxidase-A) einnehmen
- wenn Sie innerhalb der vergangenen 14 Tage mit einem MAO-Hemmer eingenommen haben oder innerhalb der nächsten 14 Tage nach Beendigung der Behandlung mit Citalopram HEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Citalopram HEXAL einnehmen.

Suizidgedanken und Verschlechterung Ihrer Depression/Angststörung

Wenn Sie depressiv sind und/oder unter Angststörungen leiden, können Sie manchmal Gedanken daran haben, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen. Solche Gedanken können bei der anfänglichen Behandlung mit Antidepressiva verstärkt sein, denn alle diese Arzneimittel benötigen eine Zeit bis sie wirken, gewöhnlich etwa 2 Wochen, manchmal auch länger.

Das Auftreten derartiger Gedanken ist wahrscheinlicher,
- wenn Sie bereits früher einmal Gedanken daran hatten, sich das Leben zu nehmen oder daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen
- wenn Sie ein **junger Erwachsener** sind. Ergebnisse aus klinischen Studen haben uns ein erhöhtes Risiko des Auftretens von Suizidverhalten bei jungen Erwachsenen im Alter bis 25 Jahren gezeigt, die mit einer psychiatrischen Erkrankung litten und mit einem Antidepressivum behandelt wurden.

Sollten Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen.

Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen, dass Sie depressiv sind oder unter einer Angststörung leiden. Bitten Sie diese Personen, diese Packungsbeilage zu lesen. Fordern Sie sie auf, Ihnen mitzuteilen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression oder Angststörung verschlimmern oder wenn sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

Verhalten/Symptome still zu sitzen oder still zu stehen

Symptome wie Ruhelosigkeit, wenn Sie z. B. nicht still sitzen oder still stehen können (Akathisie), können in den ersten Wochen der Behandlung auftreten. Informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn diese Erscheinungen bei Ihnen auftreten. Eine Anpassung der Dosis kann in diesen Fällen hilfreich sein.

Verstärkte Angst

Bei der Behandlung von Panikstörungen dauert es normalerweise 2-4 Wochen, bis eine Besserung zu sehen ist. Bei Beginn der Behandlung kann es bei einigen Patienten zu verstärkten Angstgefühlen kommen, was Vertrauen der weiteren Behandlung wieder abklingen. Es ist daher wichtig, dass Sie sich nicht gehen an die Anweisungen Ihres Arztes halten. Besuchen Sie die Behandlung und ändern Sie die Dosis nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Manie (überaktives Verhalten oder rasende Gedanken)

Wenn Sie eine manische Phase geraten, die gekennzeichnet ist durch ungewöhnliche und sich schnell abwechselnde Ideen, übertriebene Fröhlichkeit und übermäßige körperliche Aktivität, setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung.

Elektrokrampftherapie

Es liegen nur wenige Erfahrungen vor, wenn Sie gleichzeitig Citalopram und Elektrokrampftherapie (EKT) einnehmen.

Herzprobleme

Wenn Sie ein Herzleiden haben oder hatten, sollten Sie Ihren Arzt darüber informieren.

Wenn Sie Kurzatmigkeit oder Schwindelgefühl bemerken, während Sie Ihre Behandlung beginnen, sollten Sie Ihren Arzt informieren.

Citalopram HEXAL kann Veränderungen in Ihrem Herzschlag (Beeinflussung des QT-Intervalls) oder bei Ihnen der Verdacht auf ein kongenitales langes QT-Syndrom bestehen oder wenn Ihre Kalium- oder Magnesiumspiegel im Blut niedrig sind (Hypokalämie/ Hypomagnesiämie).

Sie sollten Ihren Arzt über Herzfunktion leiden oder gelitten haben oder vor Kurzem einen Herzanfall hatten.

Sie einen niedrigen Ruhepuls haben und/ oder Ihnen bekannt ist, dass Sie einen Salzverlust infolge von länger andauernden Durchfall und Erbrechen, Ein Elektrokardiogramm, einschließlich einer Einnahme von Diuretika (Entwässerungstabletten) leiden können.

Sie Diabetes haben. Möglicherweise muss die Dosis Ihres Antidiabetikums angepasst werden.

Sie an Epilepsie leiden. Falls es zu Krampfanfällen kommt, ist die Behandlung zu beenden werden. Wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Sie an Blutungsanomalien leiden, zum Beispiel gynäkologische Blutungen, einschließlich Blutergebnbungen, oder wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die die Blutgerinnung beeinflussen oder die Blutungsneigung verstärken (siehe „Einnahme von Citalopram HEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln"), da die Einnahme von Citalopram das Blutungsrisiko erhöhen kann oder Sie sollten Ihren Arzt informieren, wenn Sie schwanger sind.

Bei Behandlungsbeginn sind Schlafstörungen oder Energiezustände auftreten. Möglicherweise müssen Sie Ihre Dosis anpassen sung vor.

Bei sich einer Elektro-Krampf-Therapie unterziehen müssen

Sie an einer organischen Psychose mit depressiven Episoden leiden, da sich die psychotischen Symptome verschlimmern könnten

Sie Panikstörungen haben oder hatten

Sie Probleme mit Ihren Augen haben, die z. B. beeinflussen können von Glaukom.

Arzneimittel wie Citalopram HEXAL [ob ge]können [nicht] können Störungen einer sexuellen Funktionsstaurung verursachen (siehe Abschnitt 4). Unter diesen Umständen können Sie Ihren Arzt darüber informieren.

Einnahme von Citalopram HEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln

Citalopram HEXAL darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen einnehmen oder Arzneimittel, die den Herzrhythmus beeinflussen können, z. B. Antiarrhythmika der Klasse IA und III, Antipsychotika (z. B. Phenothiazin-Derivate, Pimozid, Haloperidol), tricyklische Antidepressiva, bestimmte antimikrobielle Mittel (z. B. Sparfloxacin, Moxifloxacin, Erythromycin, IV, Pentamidin, Antimalaria-Mittel wie insbesondere Halofantrin), bestimmte Antihistaminika (Astemizol, Mizolastin, usw.). Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Citalopram HEXAL kann Auswirkungen auf bestimmte andere Arzneimittel besitzen und umgekehrt. Nehmen Sie kein Arzneimittel gegen Depression (zur Behandlung von Depressionen) ein, wenn Sie bereits Citalopram HEXAL einnehmen, ohne vorher Ihren Arzt oder Apotheker um Rat gefragt zu haben.

Arzneimittel zum Beispiel bei einer Herzkrankheit), Flecainid und Propafenon (zur Behandlung eines unregelmäßigen Herzschlags), andere Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen (wie Imipramin und Desipramin (zur Behandlung von Depressionen), Lithium und Sumatriptan (zur Behandlung von Migräne), Tramadol und Buprenorphin (zur Behandlung von starken Schmerzen) Johanniskraut (Pflanzenheilmittel), Cimetidin (zur Behandlung von Magengeschwüren), Fluconazol (zur Behandlung von Pilzinfektionen), Fosphenytoin (zur Behandlung von Krampfanfällen), Sibutramin (zur Behandlung von Fettleibigkeit), Triptane (zur Behandlung von Migräne), Tramadol,

oder schnell Muskeln, anormal gesteigerte Reflexe, Muskelsteifheit, Verwirrtheit und/oder nervöses Zittern, Reizbarkeit, stärkeres Schwitzen und Alpträume auftreten. Wenn Sie Ihnen Kind nach der Gabe dieser Dosis Symptome bemerken, die Sie sich nicht erklären können, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt oder Apotheker beraten lassen.

Wenn Sie Citalopram HEXAL gegen Ende Ihrer Schwangerschaft einnehmen, kann das Risiko für schwere vaginale Blutungen kurz nach der Geburt erhöht sein, insbesondere wenn Sie in der Vorgeschichte Blutungsstörungen aufweisen. Ihr Arzt oder Ihre Hebamme sollte darüber informiert werden, dass Sie Citalopram HEXAL einnehmen, damit sie Sie entsprechend beraten können.

Stillzeit

Citalopram tritt in geringen Mengen in die Muttermilch über. Die Gefahr von Wirkungen auf den Säugling ist nicht ausgeschlossen werden. Wenn Sie Citalopram HEXAL einnehmen, halten Sie bitte vor dem Stillen Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Fortpflanzungsfähigkeit

In Studien an Tieren reduzierte Citalopram die Qualität der Spermien. Theoretisch könnte dieser Effekt die Zeugungsfähigkeit beeinträchtigen, jedoch wurde bisher kein Einfluss auf die Fruchtbarkeit beim Menschen beobachtet.

Verkehrstüchtigkeit und Arbeiten ohne sicheren Halt oder Bedienen von Maschinen

Citalopram hat einen geringen bis mäßigen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit. Sie dürfen nicht oder Maschinen zu bedienen. Führen Sie kein Fahrzeug oder bedienen Sie keine Maschinen, bis Sie wissen, wie Sie auf dieses Arzneimittel reagieren. Es wurde berichtet, dass möchtigt Citalopram nicht die Fähigkeit, die Aktivitäten durchzuführen zu erledigen. Wenn beginnen, dieses Arzneimittel einzunehmen und sich beeinträchtigt fühlen, sollten Sie sich sollten Sie jedoch vorsichtig sein beim Führen von Fahrzeugen, Bedienen von Maschinen oder wenn Sie Tätigkeiten ausüben, die Aufmerksamkeit erfordern, bis Sie sicher sind, dass nachlassen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Lesen Sie auch oben genannten Tätigkeiten ausführen können.

Citalopram HEXAL enthält Lactose und Natrium

Bitte nehmen Sie Citalopram HEXAL erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Filmtablette, d. h. es ist nahezu „natriumfrei".

3 Wie ist Citalopram HEXAL einzunehmen?

Es können 2–4 Wochen vergehen, bis Sie eine Besserung feststellen. Die Behandlung sollte nach Abklingen der Symptome noch für weitere 4–6 Monate fortgeführt werden. Wenn die Behandlung mit Citalopram HEXAL beendet wird, muss die Dosis über einen Zeitraum von mindestens 1 oder 2 Wochen schrittweise vermindert werden.

Citalopram HEXAL wird 1-mal täglich morgens oder abends eingenommen.

Nehmen Sie die Tabletten mit einem Glas Wasser ein. Die Tabletten können zu den Mahlzeiten oder unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Falls Dosen erforderlich sind, die sich mit dieser Stärke nicht einteilen lassen, steht dieses Arzneimittel auch in anderen Stärken zur Verfügung.

Dosierungshinweise

Erwachsene

Depressionen

Die übliche Dosis beträgt 20 mg pro Tag. Diese Dosis kann von Ihrem Arzt auf maximal 40 mg pro Tag erhöht werden.

Panikstörungen

Die Anfangsdosis beträgt in der ersten Woche 10 mg pro Tag, bevor die Dosis auf 20-30 mg pro Tag erhöht wird. Diese Dosis kann Ihnen Arzt auf maximal 40 mg pro Tag erhöht werden. Es können bis zu 3 Monate vergehen, bis das volle therapeutische Ansprechen erreicht wird.

Alters-Patienten über 65 Jahren)

Depressionen und Panikstörungen

Die Anfangsdosis sollte auf die Hälfte der empfohlenen Dosis gesenkt werden, z. B. 10–20 mg pro Tag. Ihnen Arzt kann die Dosis dann, wenn erforderlich, nicht mehr als 20 mg pro Tag erhöhen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Citalopram HEXAL sollte normalerweise nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden (siehe Abschnitt 2 „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen").

Leberfunktionsstörungen

Die übliche Anfangsdosis liegt bei 10 mg 1 mal täglich. Patienten mit Leberfunktionsstörungen sollten nicht mehr als 20 mg pro Tag einnehmen.

Nierenfunktionsstörungen

Möglicherweise muss die Dosis angepasst werden. Befolgen Sie die ärztlichen Anweisungen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Die Filmtabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Citalopram HEXAL eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Citalopram HEXAL eingenommen haben, als in der Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, Ihr Krankenhaus oder die Apotheke. Manche Symptome einer Überdosierung können lebensbedrohlich sein.

In Abhängigkeit von der eingenommenen Dosis äußern sich Überdosierungen mit Citalopram als Beschwerden wie z. B. ungewöhnlicher Herzschlag, Ohnmacht, Krämpfe, Herzrhythmusstörungen (beschleunigte oder verlangsamte Herzfrequenz), Übelkeit, Erbrechen, Schwitzen, Benommenheit, Beeinträchtigung), Zittern, Schwindel, Durchfall, Blutdruckabfall, Schwindel, erweiterte Pupillen, blaurote Verfärbung der Haut, zu schnelle Atmung, Herzstillstand, Koma.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram HEXAL vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram HEXAL einmal vergessen haben, fahren Sie einfach mit dem gewohnten Einnahmeschema fort - nehmen Sie nicht zusätzlich eine Dosis ein.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram HEXAL abbrechen

Ein plötzliches Beenden der Behandlung sollte vermieden werden.

Bei Beendigung der Behandlung mit Citalopram HEXAL sollte die Dosis schrittweise über einen Zeitraum von mindestens 1 oder 2 Wochen reduziert werden, um das Risiko von Absetzreaktionen zu verringern.

Wenn nach einer Dosisverringerung oder Absetzen des Arzneimittels stark beeinträchtigende Absetzerscheinungen auftreten, sollte wenigen weiteren Tage zuerst eingenommen Dosis erneut einnehmen, um diese dann nach Anweisung des Arztes in nunmehr kleineren Schritten zu reduzieren.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die Nebenwirkungen können gewöhnlich nach wenigen Behandlungswochen ab. Viele dieser Symptome können auch auf Ihre Krankheit zurückzuführen sein und dann oft klingen, wenn Sie besser, sich besser zu fühlen.

Wenn Sie eines der folgenden Symptome feststellen, dürfen Sie Citalopram HEXAL nicht weiter einnehmen. Suchen Sie sofort Ihren Arzt oder die nächste Notaufnahme eines Krankenhauses auf:

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- schwerwiegende Herzrhythmusstörungen mit schnellem, unregelmäßigem Puls.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

- starkes Jucken der Haut (mit Erhebungen)
- Atemnot (Dyspnoe).

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- Überlkeit, Muskelsteifheit, Verwirrtheit, Müdigkeit und Schlafstörungen sowie plötzlich niedriger Natriumwerte in Ihrem Blut. Bei einigen Patienten kann es auch zu einer schwerwiegenden Nebenwirkung führen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.
- Leberentzündung, Gelbsucht
- Krampfanfälle in der Vorgeschichte, die nun häufiger auftreten.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen)

- Hautausschlag (Quaddeln) und Schwellungen.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- suizidale Gedanken, suizidales Verhalten Fälle von suizidalen Gedanken und suizidalem Verhalten während der Therapie mit Citalopram oder kurz nach Beendigung der Behandlung sind berichtet worden (siehe Abschnitt 2 unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen"). Sprechen Sie Ihren Arzt oder Ihre Hebamme oder Ihr Krankenhaus auf.
- hohes Fieber, Unruhe und plötzliche Muskelzuckungen, Verwirrtheit, krankhafte Hochstimmung und Ohnmacht.
- Abnahme der Anzahl der Blutplättchen, welche zu einem erhöhten Risiko für Blutungen und Blutergüsse führt
- ungewöhnliche Blutungen, einschließlich Blutungen im Magen-Darm-Trakt (Blutbrechen und/oder schwarzer Stuhl), Blutungen unter der Haut oder Blutungen in Magen und Darm sowie Blutungen aus der Gebärmutter
- schneller, unregelmäßiger Herzschlag, Ohnmacht. Dies können Symptome für eine lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung sein, die Torsade de Pointes genannt wird.
- Krampfanfälle, die zum ersten Mal auftreten
- Fälle mit Schwellungen von Gesicht, Lippen und Zunge können lebensbedrohlich sein (Angioödem).
- Plötzliche allergische Reaktion (innerhalb von Minuten bis Stunden), z.B. Hautausschlag, Schwellung und Ohnmacht(Anaphylaktische Reaktion).

Bei folgenden Nebenwirkungen wurde ebenfalls berichtet:

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)

- vermehrtes Schwitzen
- Ruhelage (Agitiertheit, Schlafen), Schläfrigkeit, Schwäche und Gabrechlichkeit, Schlafstörungen
- Verschwommensehen (Sehvorgänge)
- Kiefergeschlossen
- Mundtrockenheit, welche das Risiko für Karies erhöhen kann - Sie sollten daher während der Einnahme von Citalopram HEXAL häufiger als sonst Ihre Zähne putzen
- Übelkeit
- Kopfschmerzen

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- verminderter Appetit, Gewichtsverlust
- psychomotorische Unruhe (Agitiertheit), Nervosität
- Durchfall, Verstopfung, Erbrechen, Verdauungsstörungen (einschließlich Völlegefühl, Sodbrennen), Magenschmerzen, Blähungen, gesteigerter Speichelfluss
- hoher Blutdruck. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Bluthochdruck sollte behandelt werden. Ein stark erhöhter Blutdruck ist eine lebensbedrohliche Nebenwirkung.
- niedriger Blutdruck
- Schwindel
- Fieber
- Zittern
- Frösteln, Prickeln oder Taubheitsgefühl auf der Haut
- Müdigkeit, Schlafstörungen, ungewöhnliche Träume
- Ohrgräne, Ohrenklingeln (Tinnitus)
- laufende Nase, Nasennebenhöhlenentzündung, Gähnen
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen
- Juckreiz
- Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen
- Ejakulationsstörungen, Impotenz (Erektionsstörungen)
- Menstruationsbeschwerden, Orgasmusstörungen
- verminderte Libido
- Angstgefühle, Verwirrtheit, Gleichgültigkeit
- Heißhunger (Bulimie), Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, anormale Träume, Depersonalisation
- krankhaft erhöhte Urinausscheidung (Polyurie)

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

- Halluzinationen. Diese könnten schwerwiegend sein. Suchen Sie einen Arzt oder Notarzt auf.
- Gesichtsrot
- Krampfanfälle
- Herzklopfen
- Bewegungsstörungen und -unwilkürliche Bewegungen
- erweiterte Pupillen
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen, möglicherweise Harnretention. Dies kann schwerwiegend sein oder werden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.
- Ödeme (Flüssigkeitsretention), Hautausschlag
- Haarausfall
- Nesselausschlag, Juckreiz, Ausschlag, Ausschlag, verstärkte Lichtempfindlichkeit der Haut, Purpura (Blutungen)
- ungewöhnlich starke Menstruationsblutungen
- Aggression (Bedrohliches, möglicherweise gewalttätiges Verhalten), Realitätsverlust oder Entfremdungsgefühle
- krankhafte Hochstimmung (Manie)
- Hochstimmung (Euphorie)
- gesteigerte Libido
- Appetitlosigkeit
- Unwohlsein
- Gewichtszunahme, gesteigerter Appetit
- gesteigerte Libido, Frauen

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- unwillkürliche Bewegungen
- Blutungen
- Geschmacksstörungen
- Reaktive lego (unruhige Beine)
- Husten
- Anormale Ausscheidung des antidiuretischen Hormons (SIADH)

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Schwäche, vermindertes Muskelhalt, Zittern und ungewöhnlich schnelle Atmung, ungünstiger niedriger Kaliumspiegel im Blut (Hypokaliämie). Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen, möglicherweise Harnretention. Dies kann schwerwiegend sein oder werden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.
- Ödeme (Flüssigkeitsretention), Hautausschlag
- Haarausfall
- Nesselausschlag, Juckreiz, Ausschlag, Ausschlag, verstärkte Lichtempfindlichkeit der Haut, Purpura (Blutungen)
- ungewöhnlich starke Menstruationsblutungen
- Aggression (Bedrohliches, möglicherweise gewalttätiges Verhalten), Realitätsverlust oder Entfremdungsgefühle
- krankhafte Hochstimmung (Manie)
- Hochstimmung (Euphorie)
- gesteigerte Libido
- Appetitlosigkeit
- Unwohlsein
- Gewichtszunahme, gesteigerter Appetit
- gesteigerte Libido, Frauen
- Schwindel und möglicherweise Ohnmacht (eventuell nur beim Aufstehen) aufgrund eines niedrigen Blutdrucks
- Ausfluss von Milch aus der Brust
- Beschleunigter Herzschlag (Tachykardie)
- Erhöhung des Prolaktinspiegels im Blut

Bei schwere vaginale Blutungen kurz nach der Geburt (siehe Abschnitt 2 „Schwangerschaft, stillzeit").

Außerdem kann Citalopram HEXAL Nebenwirkungen hervorrufen, die Sie normalerweise nicht wahrnehmen. Die Ergebnisse bestimmter Laboruntersuchungen können ebenfalls verändert sein. Dies normalisiert sich, wenn Sie das Arzneimittel absetzen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

53175 Bonn

Website: https://www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5 Wie ist Citalopram HEXAL aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und dem Umkarton nach „verwendbar bis" und der Blisterpackung nach Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden sie unter https://www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6 Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Citalopram HEXAL enthält

Der Wirkstoff ist Citalopram.

Eine Filmtablette enthält 20 mg Citalopram (als Hydrobromid).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Glycerol 85 %, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Hochdisperses Siliciumdioxid, Copovidon, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.)

Filmüberzug: Macrogol 6000, Hypromellose, Talkum, Titandioxid (E 171)

Wie Citalopram HEXAL aussieht und inhalt der Packung

Citalopram HEXAL 20 mg Filmtabletten sind weiße, längliche Bruchrille und der Prägung C20.

Die Filmtabletten sind in PVDC/PVC/Aluminium-Blisterpacks in HDPE-Flaschen mit einem Umkarton verpackt.

Packungsgrößen

Blister mit 10, 20, 50 und 100 Filmtabletten

HDPE-Flaschen mit 100 Filmtabletten (Schüttware)

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Hexal AG

Industriestraße 25

83607 Holzkirchen

Telefon: 08024 908-0

Telefax: 08024 908-1290

E-Mail: info@hexal.com

Hersteller

Lek Pharmaceuticals d.d.

Verovškova ulica 57

1526 Ljubljana

Slowenien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland	Citalopram HEXAL 20 mg Filmtabletten
Irland	CITALOPRAM 20mg Film-Coated Tablets
Italien	CITALOPRAM SANDOZ BV
Luxemburg	Citalopram HEXAL 20 mg Filmtabletten
Norwegen	Citalopram Sandoz 20 mg tabletter, filmdrasjerte
Schweden	Citalopram Sandoz 20 mg filmdragerade tabletter

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2023.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apothekee und Hexal wünschen gute Besserung!